

Kommunen erhalten mehr Geld

Kreis Minden-Lübbecke(WB). Die deutschen Städte und Kommunen können mit einer zusätzlichen Finanzspritze vom Bund rechnen. Auch in den Kreis Minden-Lübbecke fließt zusätzliches Geld.

Nach Soforthilfen in Höhe von einer Milliarde Euro in diesem und im nächsten Jahr stellt der Bund für das Jahr 2017 den Kommunen durch eine höhere Beteiligung an der Umsatzsteuer weitere 1,5 Milliarden Euro bereit, wie es in einer Stellungnahme des CDU-Bundestagsabgeordneten Steffen Kampeter und in einer gemeinsamen Erklärung der heimischen SPD-Abgeordneten Inge Howe, Ernst-Wilhelm Rahe und Achim Post heißt. Insgesamt stehen für 2017 zusätzliche Mittel in Höhe von 2,5 Milliarden Euro zur Verfügung.

Nach Berechnungen des nordrhein-westfälischen Innenministeriums wird der Kreis von diesem Geld 3,2 Millionen Euro erhalten. Die Gemeinden und Städte im Mühlenkreis sollen von der Milliardenhilfe im Jahr 2017 insgesamt 5,9 Millionen Euro bekommen. Minden erhält 1,8 Millionen Euro, Bad Oeynhausen 1 Million Euro. Nach Lübbecke, Espelkamp und Porta Westfalica fließen jeweils 700 000 Euro, Petershagen, Hüllhorst, Hille, Rahden und Preußisch Oldendorf erhalten jeweils 200 000 Euro. Der Bundestagsabgeordnete Achim Post betont, »dass die SPD lange dafür gekämpft hat, dass die Kommunen schon in dieser Legislaturperiode weiter entlastet werden.« Steffen Kampeter spricht von einem »der größten Entlastungspakete für Kommunen seit Jahrzehnten«. Nach Einschätzung der beiden Landtagsabgeordneten Inge Howe und Ernst-Wilhelm Rahe (»Diese zusätzliche finanzielle Entlastung wird dem Mühlenkreis helfen.«) gehe es auch in Zukunft darum, für eine verlässliche Unterstützung der Kommunen zu streiten.